

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 25.02.1793-23.08.1793

April 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171646

Mr. den 25. Oct. 94

6a

Hottlers Diarium

1793.

Februar

abgedruckt

Buch 46. Die
876 f.

Der 25. dieses Monats feyert Jesus 31. Geburtstag, unter
Ehrenreichen, sehr zehret bey seiner mütterlichen
Präparation zum feil. Abendmahl an. Und
21. von seiner Auferstehung feyert er seinen Geburtstag.
Ich weiß Lusthaben, was sonst bey dieser Gelegen-
heit gewöhnlich zu Ehren der Nothwendigkeit, nicht besser
als zu sagen. Gedult und Geduld, die wegen
ihrer geringen Fähigkeit nicht wenig besser können,
aber desto mehr begierig zu sein, nicht zu sein, was
diesmal vorzüglich ist. Bey ihrer Confirmation
wundern sie zu der wichtigen Empfehlung. Pater:
Ihr sehr ehrenvoll, das ich nicht
verstehe. Und der Herr gebe, daß Jesus noch
den Zeit zu sein. Ich selbst in ihrer ganzen
Glaubwürdigkeit.

Der 26. dieses Monats, unter im ansehnlichen
Aussicht, daß Jesus zum feil. Abendmahl
gingen, machte mit diesem mal Freude. Die
Gemeinde freute, so sehr in der Kirche vor-
gebracht werden, das Wort Gottes zu hören.
Spiel schon u. mit Kühlung.

April. Ich ging in dieser Nacht über meine
Tage, die in der Gegenwart u. Ruhe vor-
fanden, ziemlich gesund. Der Herr Jesus Christus
Johann, das was er unsere Mader liegt, und
seiner zu sein. Der Herr Jesus Christus
am Fuß fatter. Der Herr Jesus Christus
wundern u. zu gläubiger Ueberzeugung zu
sein. Der Herr Jesus Christus. Der Herr Jesus Christus.
Der Herr Jesus Christus. Der Herr Jesus Christus.

2 E 24: 6a

